

1600/AB XXII. GP

Eingelangt am 24.05.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

GZ 040502/82-I/4/04

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1582/J vom 24. März 2004 der Abgeordneten Mag. Johann Maier und Kollegen, betreffend Staatskommissäre II, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.1. und 1.2.:

Hinsichtlich der Institute bzw. Banken wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 1314/J vom 13.1.2004 zu 10. verwiesen.

Von den in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1314/J genannten Staatskommissären sind folgende Personen Mitglieder meines Kabinetts bzw. des Kabinetts des Herrn Staatssekretärs (Stichtag 1.5.2004): Mag. Christine Billinger, Mag. Andrea Bischof, Mag. Helmut Brandl, Mag. Corinna Fehr, Werner Fina, Mag. Hannes Hofer sowie Mag. Matthias Winkler.

Folgende Mitarbeiter des Kabinetts Rudolf Edlinger bzw. des Büros des ehemaligen Staatssekretärs Dr. Ruttenstorfer übten bzw. üben die Funktion von Staatskommissären aus:

Mag. Dr. A. Höferl

Dr. M. Kuttin

Mag. K. Pannosch

Mag. R. Spacek

Im Übrigen möchte ich hinsichtlich der von den Anfragstellern behaupteten Unvollständigkeit der Anfragebeantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1314/J anmerken, dass hier nach dem gleichen Antwortschema vorgegangen wurde, wie bei der Beantwortung der Anfrage Nr. 5578/J der Abgeordneten Gilbert Trattner vom 20.1.1999 durch den vormaligen Finanzminister Edlinger.

Zu 1.3.:

Es befinden sich folgende Personen im Ruhestand: MR Dr. Waltraud Balkanyi und MR Dr. Alexander Gancz (beide seit 1. Dezember 2003)

Zu 1.4.:

Die in der AB 1323 XXII.GP vom 12. März 2004 zu Frage 6 angeführte Auflistung von Staatskommissären bzw. Stellvertretern beinhaltet all jene Funktionen, die aufgrund bundesgesetzlicher Regelungen vom Bundesminister für Finanzen bestellt wurden.

In diesem Zusammenhang ist auch hervorzuheben, dass Staatskommissäre und deren Stellvertreter bei Sparkassen mit einer Bilanzsumme von über 7 Milliarden Euro (vormals 100 Milliarden ATS) auch in der Vergangenheit vom Bundesminister für Finanzen bestellt worden sind. Folgende Personen aus der angeführten Liste sind Mitarbeiter von Ländern bzw. Gemeinden:

Obersenatsrat Dr. Josef Kramhöller (Magistrat Wien)

Obersenatsrat Dr. Peter Pillmeier (Magistrat Wien)

Oberrat Mag. Robert Spacek (Magistrat Wien)

Mag. Florian Welzig (Magistrat Wien)

Neben den in der AB 1323 XXII.GP zu Frage 6 angeführten Staatskommissären bzw. Stellvertretern sind - mit Stand 1. April 2004 - die im Anschluss genannten Personen gemäß § 29 SpG als Staatskommissär bzw. Stellvertreter bei Sparkassen bestellt. Hierbei handelt es sich um Personen, die im Landesdienst tätig sind bzw. waren und die vor der Novelle zum SpG (BGBl I Nr. 97/2001) vom jeweiligen Landeshauptmann bestellt wurden. Diese Bestellungskompetenz ist mit 1. April 2002 auf den Bundesminister für Finanzen übergegangen. Der jeweilige Landeshauptmann besitzt jedoch ein Vorschlagsrecht, welchem der Bundesminister für Finanzen bislang in allen Fällen gefolgt ist.

Name	Titel, Vorname
Aftenberger	ORR Dr. Johann
Biedermann	Mag. Michael
Böhm	ORR Mag. Johann
Doleschal	W.HR Dr. Rudolf
Drexler	HR Dr. Rosmarie
Faimann	RR Dr. David Christoph
Freunschlag	Dipl. Ing. Gerd
Friedrich	HR Dipl.-Ing. Werner
Gabauer	Mag. Reinhard
Gamperl	ORR Dr. Hermann
Gerersdorfer	Mag. Martina
Glaßner	ORR Mag. Johann
Gmeiner	Dr. Egon
Gorbach	Dr. Paul
Graser	ORR Dr. Helmut
Grusch	Mag. Stefan
Hallbauer	W.HR Dr. Karl
Hinger	W.HR Dr. Edgar
Hinteregger	Mag. Lothar
Hochenegg	Dr. Christoph
Höfle	HR Dr. Hans-Heinz
Huber	HR Dr. Sebastian
Kehrer	W.HR Dr. Rudolf
Kogler	W.HR Dr. Josef
Koiner	HR Dr. Ingrid
Kranner	ORR Mag. Johannes
Kräutler	Dr. Edmund
Kreutzwiesner	HR Dr. Walter
Krizanic	W.HR Dr. Herbert
Kronister	Mag. Josef
Leiss	W.HR Dr. Helmut

Lenze	W.HR Dr. Hans-Heinz
Lind	HR Dr. Manfred
Maass	Dr. Markus
Mack	ORR Dr. Erwin
Mark	HR Dr. Karl
Marko	HR Dr. Josef
Mathis	Dr. Hans
Mayer	OR Dr. Helmut
Mayer	ORR Dr. Erwin
Mayr	HR Dr. Klaus
Mayrhofer	W.HR Dr. Elfriede
Minkowitsch	W.HR Mag. Reinhold
Mohr	Dr. Egon
Morri	Friedrich
Moser	Dr. Hermann
Nebes	HR Dr. Wolfgang
Nikisch	W.HR Dr. Werner
Öberseder	ORR. Dr. Josef
Oppitz	W.HR Ing. Dr. Gerd
Orthofer	W.HR Dr. Gerhard
Pachinger	W.HR Dr. Manfred
Panzenböck	W.HR Dr. Berthold
Proißl	W.HR Dr. Gerhard
Pumberger	HR Dr. Franz
Riegler	W.HR Dr. Johann
Salinger	W.HR Dr Peter
Sauerschnig	ORR Dr. Gerlinde
Scharinger	Mag. Peter
Schennach	HR Dr. Dietmar
Schiffner	HR Dr. Werner
Schnabl	ORR Dr. Josef
Schütt	W.HR Dr. Gerhard
Seiler	Mag. Elmar
Simader	W.HR Dr. Georg
Sodar	W.HR Dr. Josef
Sontagbauer	W.HR Mag. Gerhard
Spelitz	W.HR Dr Knut
Stampfer	HR Dr. Bernd
Steinhäusler	Dr. Werner
Straub	W.HR Mag. Wolfgang
Suchanek	ORR Dr. Peter
Tratter	Mag. Johannes
Waldner	Dr. Raimund
Widermann	ORR Dr. Michael
Wiederin	Dr. Bernhard
Wiesenhofer	Mag. Max
Wieser	Dr. Peter
Wöll	HR Dr. Paul
Wurzbach	HR Dr. Werner
Zimper	W.HR Dr. Heinz

Zu 2.:

Die Summe der vom Bundesministerium für Finanzen aufgewendeten Funktionsgebühren für Staatskommissäre bzw. Stellvertreter betrug im Jahr 2000 1.482.526 Euro, im Jahr 2001 1.476.494 Euro, im Jahr 2002 1.655.930,- Euro und im Jahr 2003 1.735.215,- Euro.

Der Sprung zwischen 2001 und 2002 ergibt sich daraus, dass aufgrund der oben erwähnten Neuordnung der Bestellungskompetenz der Staatskommissäre bei Sparkassen die Vergütung dieser Funktion mit 1. April 2002 nicht mehr von den Ländern besorgt wird, sondern vom Bundesministerium für Finanzen übernommen wurde (wie unter 1.4. ausgeführt).

Gemäß § 76 Abs. 9 BWG wird jedoch jedem Kreditinstitut, bei dem ein Staatskommissär und dessen Stellvertreter bestellt sind, vom Bundesministerium für Finanzen ein jährlicher Pauschalbetrag als Aufsichtsgebühr vorgeschrieben, der die dem Bund erwachsenden Kosten abdeckt.

Mit freundlichen Grüßen